



WENGER

Gemeindenachrichten

Ausgabe 4/2011

Amtliche Mitteilung



Gewinnspiel
auf Seite 15



Das war 2011 - ein ereignisreiches Jahr für die Gemeinde Weng

Auf ein ereignisreiches Jahr in der Gemeinde Weng können wir zurückblicken: Verleihung von Ehrenzeichen an verdiente WengerInnen, Einweihung des neu gestalteten Kirchenvorplatzes, Genehmigung des Kreuzungsumbaues (Kreisverkehr) in

Harterding, Bezirksbewerb der Freiwilligen Feuerwehr, Herbstmeistertitel des Sportvereines uvm. Infos aus den letzten zwei Monaten sowie Ankündigungen für das kommende Jahr 2012 befinden sich in dieser letzten Ausgabe des heurigen Jahres.



Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Weng, Hauptstr. 30, 4952 Weng
Mail: gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at
Web: www.weng-innkreis.at



Geschätzte Wengerinnen und Wenger!

Nur noch wenige Tage, dann ist auch das Jahr 2011 Geschichte. Für die meisten von uns war es wieder ein gutes und erfolgreiches Jahr, auf das wir zurückblicken können. In unserer Gemeinde hatten wir wiederum einige schöne Veranstaltungen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden, z.B.: der ORF-Radio-Frühshoppen mit unserer Trachtenmusikkapelle am Palmsonntag, die Ehrenzeichenverleihung für verdiente GemeindebürgerInnen am Ostermontag, oder die feierliche Kirchenvorplatzeinweihung, die im Zuge des Erntedankfestes stattfand. Noch lange in Erinnerung bleiben werden aber auch die tragischen Ereignisse in Fukushima/Japan (Tsunami zerstörte AKW). Dieses Unglück hat in Europa zu einem Umdenken in der Energiepolitik geführt und mittlerweile haben die Schweiz und Deutschland beschlossen, ihre Atomkraftwerke sukzessive abzuschalten und langfristig auf erneuerbare Energieträger zu setzen.

Wirtschaftlich gesehen ist das ablaufende Jahr auch besser verlaufen als ursprünglich vorhergesagt wurde. Dank der zu Jahresbeginn noch stärker anziehenden Konjunktur stiegen die Einnahmen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer erfreulicherweise zu Gunsten der Gemeinde, sodass es wiederum möglich war Zuführungen in den außerordentlichen Haushalt zu tätigen (Straßenbau, Kirchenplatzgestaltung, Kanalbau BA 26 und BA 27).

Könnte man zur Jahresmitte noch annehmen, dass die Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2009 überwunden zu scheitern droht mittlerweile die nächste weltweite Krise und vielleicht spielte dabei ein wenig die interessante Nachricht Anfang Oktober hinein, dass in diesen Tagen die Weltbevölkerung erstmals auf über sieben Milliarden Menschen anwachsen. Im Jahr 1750 lebten weniger als 800 Millionen Menschen, also kaum mehr als ein Zehntel von heute. Nach den beiden schrecklichen Weltkriegen, die ja zig Millionen Opfer forderten, zählte man im Jahr 1950 ca. 2,25 Milliarden Erdbewohner. Es hat sich somit in den letzten 60 Jahren, wo wir glücklicherweise in Frieden leben konnten und hoffentlich noch lange können (nach diversen Wortmeldungen, Ansagen und Forderungen manch wortgewaltiger, vermeintlicher Führungsstrategen und Klassenkämpfer unseres Landes in den letzten Wochen, scheint ja zumindest der soziale Friede in Österreich zurzeit etwas gefährdet) die Weltbevölkerung verdreifacht. Diese Bevölkerungsexplosion belastet natürlich unsere Mutter Erde sehr und man kann sich nur wünschen, dass die Menschheit es versteht, das noch „Vorhandene“ halbwegs gerecht aufzuteilen.

Im selben Atemzug stellt sich aber die Frage über dieses gerechte Aufteilen: Ist es überhaupt möglich gerecht aufzuteilen? Wer entscheidet, wie, was, wann und wo aufgeteilt wird? Wer was, wann und wie viel davon braucht?

Redaktionsschluss für die Gemeindezeitungen 2012:

Montag,	26.3.2012
Montag,	25.6.2012
Montag,	24.9.2012
Mittwoch,	12.12.2012

Wieso wird es überhaupt gebraucht? Diese Fragestellung ließe sich noch lange fortsetzen – doch als Bürgermeister beschäftigen einen diese Fragen zurzeit sehr, will man doch immer möglichst viel oder anders gesagt, das Beste für seine Gemeinde von dem „Kuchen“, den es zu verteilen gibt, abholen.

In den letzten Jahren ist aber dieser „Kuchenanteil“, sehr „klein und speckig“ geworden (zu diesen Ursachen habe ich schon des Öfteren bei vorangegangenen Ausgaben der Gemeindepresse Stellung bezogen). Auch hier stellt sich wieder die Frage, ob die eingenommenen Gelder und Steuermittel vom Bund an das Land und zu den Gemeinden gerecht aufgeteilt werden. Von der Aufteilung der steuerlichen Einnahmen war ja auch in den letzten Wochen viel zu hören und es erfolgten teilweise hitzige Debatten bei den verschiedenen Plenarsitzungen.

Weiters habe ich schon mehrmals berichtet, dass es aufgrund derzeit fehlender Finanzmittel aller Gebietskörperschaften nicht mehr möglich ist, Projekte und außerordentliche Vorhaben, welche 2008/09 vom Land noch genehmigt worden sind, innerhalb des damals zugesagten Zeit- und Finanzierungsrahmens umzusetzen, z.B.: Kirchenplatzgestaltung von ursprünglicher Finanzierung 2009–2011 auf 2010–2014 gestreckt, Schulsanierung von 2010 auf 2012/13 verschoben,

Kommunalfahrzeugankauf von 2011 auf 2012, TLF-A für unsere Freiwillige Feuerwehr von 2012/13 auf 2014 verschoben, usw. Neue - noch nicht genehmigte - Projekte können frühestens wieder ab 2015 eingereicht werden, ausgenommen gemeindeübergreifende Kooperationsprojekte (mehr dazu in der Frühjahrsausgabe).

Sehr erfreulich ist, dass die Firma Hargassner zurzeit das „Nahwärmeprojekt Weng“ in Eigenregie verwirklicht. Der Gemeinde wäre das zurzeit nicht möglich. Einen herzlichen Dank dafür an die Firma Hargassner. Ebenso erfreulich ist auch der Baufortschritt des GEWOG-Wohnobjektes.

Liebe Wengerinnen und Wenger, ich ersuche euch hiermit nochmals um Verständnis, dass nicht alle Wünsche

sofort und zeitgleich, aufgrund der vorher angeführten Problematik erfüllt werden können. Ihr könnt aber sicher sein, dass alle die sich für unsere liebenswerte Heimatgemeinde verantwortlich fühlen, auch im kommenden Jahr wieder ihr Bestes geben werden.

Näheres zum Voranschlag 2012 und über das Wesentliche der gefassten Beschlüsse von den letzten Gemeinderatssitzungen, sowie Neuerungen betreffend das kommende Jahr könnt ihr in den nachfolgenden Seiten erfahren.

Ich bedanke mich beim Gemeindevorstand, Gemeinderat, allen Gemeindebediensteten, sowie den Lehrkräften unserer Volksschule, den örtlichen Betrieben und Institutionen für die gute und angenehme Zusammenarbeit im heurigen Jahr.

Ist es das turbulente, eilige, hastige – vielleicht das fehlende Licht in den letzten nebeligen Wochen? Nie ist der Wunsch nach Ruhe und Erholung größer als in der nasskalten Jahreszeit. Ein paar Tage entspannen, frische Luft und etwas Bewegung, einfach nur „sein“ und ein wenig zu „entschleunigen“. In diesem Sinne wünsche ich euch, liebe Wengerinnen und Wenger, besinnliche Weihnachtsfeiertage, sowie fürs kommende Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen
euer Bürgermeister

Neues aus der Gemeinde

Auf den nächsten Seiten möchten wir Sie über die Beschlüsse der letzten drei Sitzungen des Gemeinderates informieren.

Gemeinderatssitzung vom 3.10.2011

1. Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 20.9.2011; Kenntnisnahme:

Die letzte Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss widmete sich dem Kindergartenbereich. Es wurde eine Gegenüberstellung der Kosten der Finanzjahre 2007 bis 2010 durchgeführt, wobei von allen Prüfungsausschuss-Mitgliedern festgestellt werden konnte, dass der Gratiskindergarten in der Gemeinde Weng keine Mehrkosten hervorrief. Der Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

2. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2010; Prüfbericht der BH Braunau; Kenntnisnahme:

Die BH Braunau am Inn übermittelte der Gemeinde den Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Die Aufsichtsbehörde (BH Braunau) hat darin die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der Gemeinde Weng hervorgehoben, viele andere Gemeinden im Bezirk schaffen den finanziellen Ausgleich im Gemeindebudget nicht. Der Gemeinderat hat diesen Prüfbericht **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

3. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 12; Ansuchen von Herrn Michael Lengauer, 4952 Weng, Bergham 22, auf Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 1397, KG Weng von „Grünland“ in „Mischbaugebiet“; Einleitung des Verfahrens:

Die umzuwidmende Fläche von 156 m² befindet sich im rechtskräftigen Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Weng als „Bauerwartungsland“, daher stand der **einstimmigen** Zustimmung zur Umwidmung durch den Gemeinderat nichts im Wege.

4. FPÖ-Gemeinderatsfraktion; Nachwahl von Mitgliedern in drei Ausschüsse:

Gemäß §23 Oö. Gemeindeordnung verliert ein Mitglied (Ersatzmitglied) des Gemeinderates sein Mandat, wenn es seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde aufgibt. Dieser Fall trat bei Ersatzmitglied Franz Spreitzer (FPÖ) ein. Es musste daher eine Nachwahl zur Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten sowie in die Mitgliederversammlung des Reinhaltverbandes Altheim u.U. vorgenommen werden. Die Wahl

erfolgte durch **einstimmige** Zustimmung des Gemeinderates in öffentlicher Fraktionswahl.

Ergebnis:

- Ersatzmitglied in den Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten: **Josef Spitzer**
- Ersatzmitglied in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten: **Josef Spitzer**
- Ersatzmitglied in der Mitgliederversammlung des RHV Altheim u.U.: **Vize-Bgm. Franz Nöbauer**

5. Vermessung eines Teilstückes Parz. 3278, KG Weng (Gehsteig Unterdorf); Beschlussfassung:

Vor einigen Jahren wurde im Bereich der Parz. 1844/2, KG Weng (Besitzer Thomas Friedl) eine Gehsteigverlängerung durchgeführt. Nun wurde die Endvermessung vorgenommen, diese ist zur grundbücherlichen Durchführung vom Gemeinderat zu beschließen. Der Gemeinderat gab hierfür seine **einstimmige** Zustimmung.

6. Beschlussfassung des Vertrages C 1518 über die Benützung von öffentlichem Wassergut (Fischaufstieg Bauerding „Müllnerstufe“ zwischen der Republik Österreich, Verwaltung des öffentlichen Wassergutes und der Gemeinde Weng:

Über die Benützung des öffentlichen Wassergutes im Bereich der Müllnerstufe musste mit der Republik Österreich ein Vertrag abgeschlossen werden – **einstimmige** Zustimmung durch den Gemeinderat.

7. B 142 Mauerkirchner Straße – Baulos „Umfahrung Harterding“: Planauflageverfahren gem. § 11 Oö. Straßengesetz 1991 idgF; Stellungnahme des Gemeinderates:

Innerhalb der Planaufgabe für die Umfahrung Harterding ist am Gemeindeamt eine Stellungnahme (Johann Leherbauer) eingebracht worden, die der Gemeinderat zu behandeln hatte. Zum Baulos „Umfahrung Harterding“ gibt der Gemeinderat folgende **einstimmige** Stellungnahme beim Land Oberösterreich ab:

- Die angeführten Punkte der Stellungnahme des Liegenschaftseigentümers Johann Leherbauer betreffen nicht direkt die Lage der neuen Umfahrungsstraße „Harterding“ und müssen in den diversen Grundverhandlungsgesprächen mit der Liegenschaftsverwaltung des Amtes der Oö. Landesregierung abgehandelt werden.
- Entsprechend des § 11 Oö. Straßengesetz 1991 i.d.g.F. wird gemäß der Kundmachung betreffend der Auflage der Planunterlagen und des Umweltberichtes für die

Bestimmung des Straßenverlaufes der B 142 Mauerkirchner Straße Baulos „Umfahrung Harterding“ von Seiten des Gemeinderates der Gemeinde Weng kein Einwand erhoben.

- Für die betroffenen Landwirte sind die erforderlichen Begleitmaßnahmen (Begleitstraße, Fahrbahnteiler) jedoch unumgänglich, da ansonsten keine Grundstückszusammenlegung möglich wäre und das geplante Projekt nicht verwirklicht werden könnte.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Weng regt an, im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs Harterding, den Geh- und Radweg von Harterding (Fa. Hargassner) bis zum Betriebsbaugelände Pirath mitzubauen.

8. Übereinkommen privatrechtlicher Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Weng und dem Land Oö., Bundesstraßenverwaltung, im Zuge des Bauloses „Umfahrung Harterding“; Beschlussfassung:

Dieses Übereinkommen regelt privatrechtliche Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Weng im Innkreis und dem Land Oö. im Zuge des Bauloses Harterding (Übernahme von Abschnitten der B 142 Mauerkirchner Straße und der L 1097 Miningener Straße in Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde Weng im Innkreis). Das Übereinkommen wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

9. Übereinkommen zwischen dem Land Oö. und der Gemeinde Weng über die Planung, Bau, Finanzierung, Erhaltung und Betrieb des Bauloses „Knoten und Umfahrung Harterding“:

Das Übereinkommen mit Planungs-, Bau, Finanzierungs-, Erhaltungs- und Betriebsdetails der Umfahrung Harterding wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

10. Mietvertragsverlängerung der Wohnung I (Herbert Fessler) im Mehrfamilienwohnhaus (Gemeindeamtsgebäude):

Der Mietvertrag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** für die nächsten drei Jahre verlängert.

11. Mietvertragsverlängerung der Wohnung II (Christian Schwarzmaier) im Mehrfamilienwohnhaus (Gemeindeamtsgebäude):

Auch dieser Mietvertrag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** für die nächsten drei Jahre verlängert.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Essenslieferung für die Schüler- und Kindergarten- auspeisung (Kostenteilung):

Die Essenslieferung (Mo-Do) wurde **einstimmig** an den ortsansässigen Gastwirt Kurt Hatheuer vergeben.

Gemeinderatssitzung vom 10.11.2011

1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2011

Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.052.700,- im ordentlichen Haushalt und Einnahmen und Ausgaben von € 568.500,- im außerordentlichen Haushalt **einstimmig** genehmigt.

2. Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Weng im Innkreis:

Nach der Kündigung von Schulköchin Silvia Spreitzer wurde die Essenslieferung für Volksschule und Kindergarten an den ortsansässigen Gastwirt, Herrn Kurt Hatheuer, vergeben. Für die Essensausgabe ist nun Raumpflegerin Hannelore Hintermaier zuständig, dadurch muss ihr Beschäftigungsausmaß von 75 % auf 81,50 % angehoben werden. Der Dienstposten einer Schulköchin/eines Schulkoches fällt zur Gänze weg. Der Gemeinderat hat diese beiden Änderungen des Dienstpostenplanes **einstimmig** beschlossen.

3. Ansuchen des Oö. Seniorenbundes, Ortsgruppe Weng, um einen Zuschuss für ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weng gewährte dem Seniorenbund Weng **einstimmig** eine Subvention von € 400,- anlässlich des 50-jährigen Bestehens.

4. Kooperation zwischen der Gemeinde Weng im Innkreis und der Gemeinde Moosbach; Durchführung der Schneeräumung in den Ortschaften Hunding und Matzelsberg (Teilbereiche); Beratung und Beschlussfassung:

Aufgrund der Nähe der Ortschaften Hunding und Matzelsberg zur Gemeinde Weng wurde zwischen den Gemeindevertretern beider Gemeinden vereinbart, nachstehende Straßenzüge einmal täglich bis ca. 9.00 Uhr zu räumen (keine Streuung seitens der Gemeinde Weng):

- Güterweg Hunding: Hundinger Gemeindestraße bis Wohnhaus Hunding 1 (Gurtner)
- Zufahrt Bramberger: Hundinger Gemeindestraße bis B 142 Mauerkirchner Straße
- Zufahrt Matzelsberg: B 142 Mauerkirchner Straße bis zur landwirtschaftlichen Liegenschaft Matzelsberg 8 (Reischenböck)
- Gemeindestraße Kronberger: Zufahrt Matzelsberg bis zur Gemeindegrenze Weng

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen und ist ein weiterer Ausdruck der Gemeinde Weng, sich um Kooperationen zu bemühen.

5. Änderung des Einsatzplanes für die Räum- und Streuarbeiten im Gemeindegebiet von Weng:

Die im vorigen Punkt beschriebene Kooperation mit der Gemeinde Moosbach erfordert auch eine Anpassung des bestehenden Winterdienst-Einsatzplanes, der zuletzt am 11.11.2010 durch den Gemeinderat geändert wurde. Die vorher beschriebenen vier Teilstücke werden in den Einsatzplan integriert, das hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über Kooperationen in Nachbargemeinden:

In einer der letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten wurde bereits darüber berichtet, dass sich einige Gemeinden aus dem Bezirk Braunau, darunter auch die Gemeinde Weng, zusammengeschlossen haben und Kooperationsmöglichkeiten im Verwaltungs- und Bauhofbereich prüfen ließen. Diese „Analyse“ ist nun abgeschlossen und es obliegt den Gemeinden selbst, weitere Schritte in punkto Zusammenarbeit zu setzen. Hierüber wurde in den einzelnen Fraktionen des Wenger Gemeinderates diskutiert. Über folgende Schwerpunkte, die für die Gemeinde Weng in Betracht zu ziehen sind, kam man im Gemeinderat **einstimmig** überein:

- keine Zusammenlegungen der Gemeindebauhöfe
- Zusammenarbeit (Maschinen, Geräte, Personal usw.) zwischen geografisch nahe gelegenen Bauhöfen (mit Nachbargemeinden)
- Die Übernahme von diversen Arbeiten (Winterdienst), wie derzeit mit den Nachbargemeinden (Mining, Moosbach) bereits durchgeführt wird, soll weiter ausgebaut werden.
- Errichtung von Krabbelstuben, Horten über mehrere Gemeinden (Entlastung der Kindergärten – unter 3-jährige)
- Zusammenlegung von einzelnen Schulklassen zwischen den Nachbargemeinden (siehe Kirchdorf am Inn und Mühlheim). Von Seiten des Landes Oö. wird hier zukünftig noch mehr Druck auf die Oö. Gemeinden ausgeübt werden.
- Verwaltungsbereich: viele Kooperationen (Verbände, GEMDAT – Landesserver, Buchhaltung, Lohnverrechnung, usw.) bestehen bereits.
- Nach Änderung des Personenstandsgesetzes sind Standesamtsverbände (Braunau und Mattighofen) zur Durchführung schwieriger Angelegenheiten (z.B. Ermittlung der Ehefähigkeit bei Ausländern) unumgänglich. Die Trauung kann trotzdem vor Ort erfolgen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung einer Kautions für die Benützung des Lengauersaales bei diversen Veranstaltungen (Nicht-Wenger Vereine, z.B. Musikagenturen)

In letzter Zeit fanden immer mehr Veranstaltungen von auswärtigen Betreibern im von der Gemeinde gemieteten Lengauersaal statt. Oft ergaben sich bei der Einhebung von Mietzinsen sowie der Lustbarkeitsabgabe Probleme und die Gemeinde musste auf das Geld warten. Dem will man in Zukunft durch die Einhebung einer Kautions in Höhe des doppelten Mietzinses VOR Durchführung der Veranstaltungen entgegenwirken. Das hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011

1. „Mobilitätsmanagement in Weng“; Präsentation des geplanten Projektes durch Susanne Pointner

Die Gemeinde Weng beabsichtigt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen. Ziel ist es, durch abgestimmte Maßnahmen ein effizientes und ressourcenschonendes Mobilitätsverhalten der BürgerInnen zu unterstützen.

Am 1.12.2011 fand in der Gemeinde Weng das Startereignis zum Projekt „Mobilitätsmanagement in Weng“ statt. Frau Mag. Doris Kammerer von der Firma Komobile (im Auftrag von Klima:aktiv) präsentierte im Gemeindevorstand nach einer Gemeindebereisung Möglichkeiten für die Gemeinde Weng, wo Maßnahmen im Bereich der Mobilität gesetzt werden können. Konkret ging es dabei um die Schwerpunkte:

- Verbesserungsmaßnahmen für Fußgänger, Radfahrer und öffentlicher Verkehr
- Maßnahmen zur Stärkung der Nahversorgung
- Möglichkeiten zur Bewusstseinsbildung in der Gemeinde

Die bereits im Februar gegründete Mobilitätsgruppe „gut unterwegs“ trifft sich auch weiterhin jeden letzten Dienstag im Monat, tauscht Gedanken aus und bereitet Aktionen vor. Alle BürgerInnen, denen das Thema Mobilität am Herzen liegt, sind eingeladen, am **27.12.2011 um 20.00 Uhr ins Gasthaus Lengauer-Hatheuer** zu kommen. Zuhören, Anregen, Mitdiskutieren, Mitreden ist erwünscht und erlaubt.

2. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 6.12.2011:

Das Protokoll der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 6.12.2011 nahm der Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis. Der Prüfungsausschuss prüfte in seiner Sitzung den Haushalts-Voranschlag 2012.

3. Haushaltsvoranschlag Finanzjahr 2012 inkl. Festsetzung der Hebesätze der Gemeindesteuern:

Der Voranschlag einer Gemeinde ist eine Zusammenstellung der im betreffenden Finanzjahr voraussichtlich fällig werdenden haushaltsmäßigen Einnahmen und Ausgaben. Er stellt eine bindende Grundlage für die Vollziehung der Haushaltseinnahmen und der Haushaltsausgaben durch die Verwaltung dar. Der ordentliche Voranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.009.500,- (2010: € 1.944.200,-) ausgeglichen. Ebenfalls ausgeglichen ist der außerordentliche Voranschlag, er umfasst Einnahmen und Ausgaben von € 146.600,- (2010: € 290.200,-). Die geplanten Ausgaben können alle veranschlagt werden und sind mit Einnahmen gedeckt.

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt. Auszüge aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Voranschlag sind auf der nächsten Seite abgebildet.

4. Mittelfristiger Finanzplan für 2012-2015:

Nach den Bestimmungen der Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung sind die Gemeinden verpflichtet, gemeinsam mit dem Voranschlag jeweils einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von vier Jahren zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der mittelfristige Finanzplan ist ein zwingender Bestandteil für den Voranschlag 2012. Laut einschlägigen Erlässen der Direktion Inneres und Kommunales beim Amt der Oö. Landesregierung ist ein besonderes Augenmerk auf die gewissenhafte Erstellung dieses Finanzplanes zu richten, da sich auch die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln und Landeszuschüssen nach diesem Plan richten wird. Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012-2015 wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

5. Änderung der Kanalgebührenordnung, Kostenanpassung für das Finanzjahr 2012 (Kanalanschlussgebühren):

Aufgrund der vom Land vorgegebenen Richtlinien mussten die Kanalgebühren geringfügig erhöht werden. Die neuen Gebühren wurden **einstimmig** beschlossen und lauten (inkl. Mwst.):

Kanalanschlussgebühr je m² Bemessungsgrundlage:

bis 200 m²: € 20,57 (Vorjahr: € 19,91)

von 201-300 m²: € 19,36 (€ 18,70)

über 300 m²: € 18,15 (€ 17,49)

Mindestanschlussgebühr je Kanalanschluss:

€ 3.289,00 (€ 3.180,10)

Kanalbenützungsg Gebühr je m³ Wasserverbrauch:

€ 3,67 (€ 3,55)

6. Vergabe des Kassenkredits (Kontokorrentkredit) für das Finanzjahr 2012:

Der Rahmen für den Kontokorrentkredit wurde mit einer Höhe von € 150.000,- festgelegt. Vier Banken wurden zur Angebotsstellung eingeladen, die besten Konditionen bot die Raiffeisenbank Weng, somit wurde der Kassenkredit 2012 **einstimmig** vom Gemeinderat an die Raiffeisenbank Weng vergeben.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 12; Ansuchen von Herrn Michael Lengauer, Bergham 22, 4952 Weng i.I. auf Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1397, KG Weng von „Grünland“ in „Mischbaugebiet“; Beschlussfassung:

Dem Ansuchen wurde **einstimmig** zugestimmt.

8. Grundsatzbeschlussfassung zum Ankauf eines Kommunalfahrzeuges samt Zubehör und Tandemkipper für die Gemeinde Weng im Innkreis:

Der Gemeinde-LKW muss aufgrund seines fortgeschrittenen Alters ausgeschieden und durch einen Traktor ersetzt werden. Vom Land Oberösterreich liegt die Zusage für den Ankauf im Jahr 2012 vor. Die Grundsatzbeschlussfassung

für den Ankauf inkl. Zusatzgeräte (Schneepflug und Salzsplittstreuer, Tandemkipper, Frontlader und Montagekorb) wurde vom Gemeinderat **einstimmig** gefasst.

9. Ansuchen des Sportvereines Weng im Innkreis zur Errichtung einer Zuschauertribüne sowie Errichtung von Räumlichkeiten für den täglichen Spielbetrieb; Grundsatzbeschlussfassung:

Für das Ansuchen des Sportvereines fasste der Gemeinderat den **einstimmigen** Grundsatzbeschluss.

10. Beschlussfassung der Verpflichtungserklärung des Gewässerbezirkes Braunau für die Sanierung der Ache „Ache-Strukturierung Mitte“:

Im Zuge der Umsetzung des nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes ist zur ökologischen Verbesserung der regulierten Ache im Gemeindegebiet Weng eine Strukturierung erforderlich. Dies betrifft Teilbereiche der Mühlheimer Ache, betroffen sind die Gemeinden Mining, Mühlheim und Weng. Für die Gemeinde ergibt sich ein Kostenanteil von € 3.485,-, worüber vom Gemeinderat **einstimmig** die erforderliche Verpflichtungserklärung beschlossen wurde.

	GRUPPE	EINNAHMEN	AUSGABEN
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	16.600,00	388.200,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	32.200,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	111.800,00	371.600,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	19.800,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	327.300,00
5	Gesundheit	9.300,00	301.900,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	102.600,00	229.400,00
7	Wirtschaftsförderung	0,00	10.900,00
8	Dienstleistungen	262.700,00	221.900,00
9	Finanzwirtschaft	1.506.500,00	106.300,00
	Jahressumme	2.009.500,00	2.009.500,00

Voranschlag ordentlicher Haushalt 2012

	GRUPPE	EINNAHMEN	AUSGABEN
	Straßenbau 2010 - 2012	49.400,00	49.400,00
	Bauhof Kommunalfahrzeug inkl. Geräte	40.000,00	40.000,00
	Ortskanal BA 26	28.200,00	28.200,00
	Ortskanal BA 27	29.000,00	29.000,00
	Jahressumme	146.600,00	146.600,00

Voranschlag außerordentlicher Haushalt 2012

Trassenverordnung für Umfahrung Harterding beschlossen

Baubeginn August 2012 angestrebt

In der Sitzung der Landesregierung am 12.12.2011 wurde die Trasse für die Umfahrung Harterding beschlossen. Die Bauarbeiten für das Baulos „Umfahrung und Kreuzungsumbau Harterding“ starten bei optimalem Verfahrensverlauf bereits im August 2012. Nach nur rund einem Jahr Bauzeit könnte die Umfahrung bzw. der Kreisverkehr im August 2013 eröffnet werden.

Das Projekt sieht im Kreuzungsbereich der B 148 und B 142 die Errichtung eines vierarmigen Kreisverkehrs mit Umfahrung der Ortschaft Harterding an der B 142 im Osten vor. Bis Ende April 2012 sollen alle rechtlichen Voraussetzungen auf dem Tisch liegen und das 3,2 Millionen Euro teure Gesamtkonzept baureif sein. Ende Juli

2012 könnte dann die Ausschreibung bzw. die Vergabe der Bauarbeiten erfolgen.

Durch die Errichtung der 750 Meter langen Umfahrung der Ortschaft Harterding können beinahe 100 % des Verkehrs aus dem Ortszentrum verlagert werden. Aktuelle Verkehrszählungen ergaben auf der B 148 Richtung Altheim 15.300 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit einem Schwerververkehrsanteil von 19 %, auf der B 148 Richtung Braunau 11.200 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit einem Schwerververkehrsanteil von 21 %. 5.500 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit 10 % Schwerververkehrsanteil wurden auf der B 142 erhoben. Mit der Realisierung dieses Gesamtkonzeptes wird die Verkehrssicherheit erheblich steigen und die Anrainer der

Ortschaft Harterding vom Verkehr entlastet. Darüber hinaus wird bei der Projekterstellung auch Augenmerk auf eine sichere Querungsmöglichkeit der sehr stark frequentierten B 148 für Fußgänger- und Radfahrer sowie für den landwirtschaftlichen Verkehr gelegt. Durch die Neugestaltung der Bushaltestellen wird die Verkehrssicherheit im Haltestellenbereich wesentlich verbessert. Die Planungen sehen auch vor, dass Zufahrten aufgegeben bzw. Verkehrsbeschränkungen eingeführt werden.

Das bestehende Betriebsbaugelände der Firma Hargassner und die „Sternergemeindestraße“ werden ebenso wie die Ortszufahrt Harterding über die Umfahrung Harterding angeschlossen.

Kirchenvorplatz feierlich eröffnet

Strahlender Sonnenschein begleitete die feierliche Einweihung des neuen Wenger Kirchenvorplatzes.

Um 9.00 Uhr setzte sich der lange Festzug mit Ehrengästen von der Volksschule zur Pfarrkirche in Bewegung, um gemeinsam die Messe und das Erntedankfest zu feiern. Im Anschluss daran wurde der neue Kirchenvorplatz feierlich eröffnet. Bürgermeister Josef Moser und der Obmann des Dorferneuerungsvereines „Lebenswertes Weng“ Arnold Zugsberger betonten die Wichtigkeit des neuen Platzes als Kommunikationszentrum für die Wenger Gemeindebevölkerung. Auch die anwesenden Ehrengäste zeigten sich begeistert und unterstrichen, dass solche Projekte nur in gemeinsamer Zusammenarbeit aller Beteiligten errichtet werden können.

Im Anschluss an den Festakt erfolgte der Abmarsch zum Gasthaus Lengauer-Hatheuer, dort wurde auf Leinwand

eine Powerpoint-Präsentation, die die Entwicklung vom Abriss des Ranftl-Hauses und des Zillner-Hauses bis hin zur Neugestaltung des Parkplat-

zes dokumentierte. Mit gemütlichem Zusammensein fand die Feier seinen Ausklang im GH Lengauer-Hatheuer.



Winter in Sicht?

Die Gemeinde Weng, insbesondere der Bauhof, wird sich bemühen, die Straßen rund um die Uhr von Glätte und Schnee zu befreien. Bei Dauer-Schneefall ist es jedoch nicht möglich, alle Gemeindestraßen gleichzeitig schneefrei zu halten, daher appellieren wir auch an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer:

Bitte fahren Sie bei Glätte oder Schnee mit besonderer Vorsicht und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den winterlichen Fahrverhältnissen an. Auch wenn die Gemeindestraßen geräumt und gestreut sind, bedeutet dies noch keinen Freifahrtschein zur Raserei.

Außerdem möchten wir anmerken, dass die Gemeinde Weng mit dem Salz sparsam umgeht, da dieses enorme Frostschäden verursacht und dafür vermehrt gesplittet wird.

Weiters weisen wir darauf hin, dass die Gemeinde sich bemüht, die Gehsteige im Ortsgebiet zu räumen und zu streuen, die Letztverantwortung liegt jedoch bei den Eigentümern der Liegenschaften (§93 (1) StVO). Diese haben dafür zu sorgen, dass entlang ihrer Liegenschaft die öffentlichen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie gestreut sind.



Einsatzfahrzeuge der Gemeinde für 2012



Trinkwasserbus des Landes Oö. in Weng

Da immer wieder Anfragen an die Gemeinde Weng gestellt werden, wie die Wasserqualität in Weng beschaffen ist bzw. bei welchen Instituten Wasseruntersuchungen durchgeführt werden können, plant die Gemeinde Weng, im Frühjahr den Trinkwasserbus des Landes Oö. anzufordern.

Ein moderner Laborbus steht zur Verfügung und bietet interessierten Hausbrunnenbesitzerinnen und -besitzern die Möglichkeit „vor Ort“ ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten auf die wichtigsten Inhaltsstoffe untersuchen und eine bautechnische Begutachtung durchführen zu lassen. Dieses Fahrzeug ist mit einem Chemiker und einem Wassermeister unterwegs.

Gemessene Werte

Untersuchungen vor Ort im Laborbus Geruch, Aussehen, Bodensatz, pH-Wert, Leitfähigkeit, Temperatur, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Phosphat, Fluorid, Gesamthärte, Calcium, Magnesium, Karbonathärte, Natrium, Kalium – Die Ergebnisse

dieser Untersuchungen können noch am selben Tag beim Laborbus abgeholt werden.

Untersuchungen im Labor

Eisen, Mangan, TOC, Selen, Nickel, Kupfer, Chrom gesamt, Arsen, Antimon, Bor, Zink, Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Blei, Thallium, ausgewählte Pestizide und radioaktive Parameter.

Die Messwerte geben wichtige Hinweise über eventuell vorliegende Verunreinigungen sowie über die Wasserhärte. (Die Kenntnis der Wasserhärte ist z. B. für die richtige Waschmitteldosierung wichtig.)

Bei Interesse werden auch Proben für die besonders wichtige bakteriologische Untersuchung entnommen und deren Analyse in einem autorisierten Labor organisiert.

Alle HausbesitzerInnen, die Interesse an einer Trinkwasseruntersuchung haben, werden gebeten, sich am Gemeindeamt anzumelden.

Spende statt Weihnachtspostwurf



Die FPÖ Ortsgruppe Weng unter der Führung von Vize-Bürgermeister Franz Nöbauer verzichtet heuer auf einen Weihnachtspostwurf und spendet einen Betrag von € 250,- an die Arnstorfer Tafel Braunau, die Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilt.

Urlaub Gemeindegärtner

Die Ordination von Gemeindegärtner Dr. Jan David Breban ist wegen Urlaub von 27.-30.12.2011 geschlossen.

Informationen für Hundebesitzer

Anmelde- und Chippflicht

Jeder Hund, der älter als zwölf Wochen ist, muss beim Gemeindeamt Weng binnen drei Tagen gemeldet werden. Ebenso besteht für Hundebesitzer die Verpflichtung, ihrem Tier spätestens ab einem Alter von drei Monaten bzw. vor der ersten Weitergabe einen Mikrochip implantieren zu lassen. Eine Missachtung kann von der Bezirkshauptmannschaft im Wiederholungsfall mit mehr als 3.000 Euro gestraft werden. Das Chippen wird vom Tierarzt durchgeführt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau (Hammersteinplatz 1, Tel. 07722 803) oder unter www.help.gv.at.

Gemeinde Weng im Innkreis nun auf „Facebook“ – „Gefällt mir“

Facebook ermöglicht für die BürgerInnen neben der Informationsfunktion der Website auch eine Online-Kommunikation mit der Gemeinde. Auch für die Gemeinde selbst bietet „Facebook“ eine enorme Chance, Informationen auszutauschen, Meinungen einzuholen und mit BürgerInnen ins Gespräch zu kommen.

Sie sind eingeladen, sich auf unserer Seite zu informieren, mitzudiskutieren und Beschwerden sowie konstruktive Vorschläge einzubringen.

Wir werden versuchen, auch die neue Facebook-Seite auf dem neuesten Stand zu halten, Veranstaltungen und News einzutragen und aktuelle Fotos zu veröffentlichen. Alle Vereine, die gerne Infos oder Fotos im Internet veröffentlichen möchten, aber keinen Internetauftritt besitzen, können uns diese zur Veröffentlichung auf der Gemeindeforum an die Mailadresse gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at schicken.

Verschmutzung

Die Verschmutzung von Gehsteigen, Wegen, Grünflächen etc. durch Hundekot führt immer wieder zu Verärgerung bei den Wenggerinnen und Wengern. Nach § 6 Abs. 3 Oö. Hundehaltengesetz ist der Hundehalter zur Entfernung des Hundekots verpflichtet. Bei Missachtung droht eine Verwaltungsstrafe durch die Bezirkshauptmannschaft, die in schweren Fällen bis zu 7.000 Euro betragen kann.

Leinenpflicht im Ortsgebiet

Laut § 6 Oö. Hundehaltengesetz müssen Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. In bestimmten Situationen gilt eine Leinen- und Maulkorb-

pflicht (z. B. auf Kinderspielplätzen, in Kinderbetreuungseinrichtungen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, Badeanlagen, bei Veranstaltungen).



Holen Sie sich den Hunderatgeber! Zahlreiche Exemplare liegen am Gemeindeamt auf.

Es gefällt uns nicht, dass..

- die Hundinger Gemeindestraße frisch nach der Asphaltierung trotz ordnungsgemäßer Absperrung mutwillig befahren und dadurch erneut beschädigt wurde.
- die Mindestbreite der Banketten durch manche Landwirte nicht eingehalten wird und dadurch die Ausweichmöglichkeiten für die Straßenteilnehmer eingeschränkt werden.

Von den 8.000.000 Österreichern und Österreicherinnen sind 2.700.000 bei „Facebook“ registriert. Das sind rund 50% der Bevölkerung vom Erreichen des Wahlalters bis zur Pensionierung.

Aufschlüsselung in Prozent:

14 – 19-jährige: 100%
 20 – 29-jährige: 94%
 30 – 59-jährige: 60 bis 70 Prozent
 Über 60-jährige: bis zu 44 Prozent

Onlineauftritte der Gemeinde:

Web: www.weng-innkreis.at

Facebook: unter der Seite „Gemeinde Weng im Innkreis“



Jugendzentrum Weng

Im Zuge eines Weihnachtsputzes im Jugendzentrum Weng haben die Jugendlichen kaputte Möbelstücke entsorgt. Wenn jemand Möbel (Couch, Fernsehtische, Sesseln, Kästen, ...) zu Hause hat, die nicht mehr gebraucht werden, bitte am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 5055 oder per Mail gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at melden.



Volkszählung 2011

Ein Tag wie jeder

Am 31. Oktober war Volkszählung und niemand hat es gemerkt. Auch für die Gemeinden war es ein ganz normaler Tag. 2011 fand die Volkszählung in Österreich erstmals als sogenannte Registerzählung statt – also rein elektronisch.

Die Zeiten sind vorbei, als sich die Bürger durch lange Fragebögen durchquälten, die Zählorgane der Gemeinde von Haus zu Haus gehen, die Fragebögen einsammeln und Hilfestellungen leisten mussten.

Nun verknüpft die Statistik Austria die Daten aus den verschiedenen Verwaltungsregistern wie dem Zentralen Melderegister (ZMR) oder dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger miteinander und erstellt so die Statistiken der Volkszählung. Diese Methode habe eine Reihe von Vorteilen, sagt Manuela Lenk, Statistik Austria: „Der Bürger wird entlastet und die Kosten konnten bei zumindest gleichbleibender Qualität gegenüber der letzten Volkszählung 2001 von 72 Millionen Euro auf 10 reduziert werden.“

Jeder Kopf zählt

Die einzige Ausnahme sind Einträge im ZMR, die in keinem anderen Register aufscheinen. Das sind mit hoher Wahrscheinlichkeit Karteileichen – 2006 rund 40.000. Nur in diesem Fall erhält Statistik Austria von der Datenschutzbehörde die Namen und schreibt sie an. „Kommt keine Antwort, werden wir im Laufe des Jahres 2012 an die Gemeinden herantreten. Die haben dann die Möglichkeit, mit einer unterschriebenen Erklärung des Bürgers den Hauptwohnsitz zu bestätigen“, sagt Lenk, „bei der Probezählung haben wir eine solche Bestätigung in rund 10 Prozent aller Fälle auch erhalten.“ Die Einführung der Registerzählung brachte auch den

Gemeinden Vorteile. Statistik Austria kann jetzt alljährlich eine „Mini“-Registerzählung durchführen. Auf ihrer Grundlage wird nun der Finanzausgleich jedes Jahr neu berechnet. Für mehr Gerechtigkeit ist also gesorgt. Dazu stehen nun im „Blick auf die Gemeinde“ den Bürgermeistern wesentlich aktuellere Daten zur Verfügung – eine wichtige Grundlage für bessere politische Entscheidungen.

Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der Gemeinde Weng

Für die Gemeinde ist es wichtig, dass BürgerInnen, deren Lebensmittelpunkt sich in unserer Gemeinde befindet und die bei uns wohnen, ihren Hauptwohnsitz am Gemeindeamt anmelden. Mit der Anmeldung von bloßen Nebenwohnsitzen gehen der Gemeinde wichtige Finanzmittel verloren.

Die Rettungsgasse Ab 2012 wird sie Pflicht

Wie funktioniert die Rettungsgasse?

Die Rettungsgasse rettet im Ernstfall Leben, denn sie ermöglicht ein viel schnelleres Ankommen der Einsatzkräfte als bisher. Rettungsgassen sind ab 1. Jänner 2012 bei Staubildung Pflicht auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen. Rettung, Feuerwehr, Polizei und sonstige Einsatzkräfte sind dadurch um bis zu vier Minuten schneller am Unfallort – die Überlebenschancen von schwer verletzten Unfallopfern steigen um bis zu 40 Prozent.

Wann ist die Rettungsgasse zu bilden?

Die Rettungsgasse muss bei Staubildung oder stockendem Verkehr vorausschauend und umgehend gebildet werden – auch wenn weit und breit noch kein Einsatzfahrzeug in Sicht ist. Die Ursache der Verkehrsbehinderung spielt dabei keine Rolle – bei Staubildung muss die Rettungsgasse IMMER gebildet werden.

Wer darf die Rettungsgasse benutzen?

Die Rettungsgasse darf ausnahmslos von Feuerwehr, Polizei und Rettung sowie von Straßen- und Pannendiensten befahren werden. Nur im äußersten medizinischen Notfall – zum Beispiel, wenn ein Mitfahrender einen Herzinfarkt erleidet – darf die Rettungsgasse auch von privaten Fahrzeugen befahren werden.

Darf der Pannestreifen benützt werden?

Ja, unbedingt. Für die Bildung der Rettungsgasse ist der Pannestreifen zu befahren.

Motorräder dürfen bisher am Stau vorbeifahren. Dürfen sie auch die Rettungsgasse benützen?

Nein. Auch Motorräder müssen die Rettungsgasse bilden und dürfen sie keinesfalls befahren.



Volkszählung 2001: Fragebögen ausfüllen, einsammeln ...



Volkszählung 2011: Entspannung pur



Geburtstagsjubilare



Altmann Theresia - 80 Jahre



Auer Johann - 80 Jahre



Bichler Johann - 80 Jahre



Wagner Maria - 80 Jahre



Seidl Katharina - 80 Jahre



Pointner Anna - 85 Jahre

Außerdem gratulieren wir Sperl Johann zum 85. Geburtstag

Die Gemeinde Weng wünscht allen Jubilaren noch einmal alles Gute und Gesundheit für die weitere Zukunft



Standesamt

Geburten

Samuel Spitzer, Hunding 25, Weng
Anna Radelsberger, Bauerding 13, Weng

Todesfall

Maria Ranftl, Heckenweg 1, Weng
Engelbert Rögl, Hohlweg 14, Weng

Eheschließung

Johannes und Mary Joy Hathayer, Hauptstraße 5, Weng

Sponson

Herzlichen Glückwunsch zum
Bachelor of Science in Engineering



Rögl Bernhard BSc

Personalinformationen aus dem Gemeindeamt

Nach der Kündigung von Frau Silvia Spreitzer wurde - wie in den letzten Gemeindenachrichten berichtet - die Stelle einer Schulköchin nicht mehr ausgeschrieben und die Essenslieferung an den örtlichen Gastwirt Kurt Hatherer vergeben. Da Frau Spreitzer auch Reinigungsarbeiten im Mehrzweckgebäude, in der Leichenhalle und bei den Außenanlagen erledigte, musste hierfür ein(e) Nachfolger(in) gefunden werden. Vom Gemeindevorstand wurde einstimmig **Elisabeth Reiter**, Hauptstraße 30, Weng als Reinigungskraft eingestellt. Wir wünschen ihr viel Freude mit ihrem neuen Arbeitsplatz!

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte kürzlich Gemeindebedienstete **Aloisia Schaber**. Bereits seit 30 Jahren ist sie im Dienste der Gemeinde Weng tätig und nimmt ihre Aufgaben seit jeher engagiert und zuverlässig wahr. Vize-Bürgermeister Franz Nöbauer, Bürgermeister Josef Moser und Amtsleiter Josef Eslbauer gratulierten.

Gut unterwegs: Weng macht mobil

Wie bereits unter der Rubrik „Neues aus der Gemeinde“ kurz angesprochen, beabsichtigt die Gemeinde Weng, ein Mobilitätskonzept zu erstellen.

Zielsetzung ist, durch abgestimmte Maßnahmen ein effizientes und ressourcenschonendes Mobilitätsverhalten der BürgerInnen zu unterstützen. Es soll über die klassische Verkehrsplanung hinausgehen und diese durch zielgruppenspezifische Information, Motivation und Anreizsysteme ergänzen. Die Konzepterstellung ist Inhalt der Masterthese (= Diplomarbeit) von Susanne Pointner zum Abschluss ihres Studiums „Services of General Interest, Schwerpunkt Public Management – öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ an der Fachhochschule Linz. Anhand einer wissenschaftlichen Arbeit soll also aufgezeigt werden, dass Konzepte in der Praxis verwirklicht werden können und nicht in einer Schublade verstauben.



Der Wenger Hans Plank wusste es bereits: Die Straße soll für alle BürgerInnen da sein, egal welches Fortbewegungsmittel sie benützen.

Was soll das Projekt bewirken?

Durch Verbesserung der Rahmenbedingungen und unterschiedliche bewussteinbildende Veranstaltungen wollen wir die BürgerInnen dazu animieren, kurze Alltagswege zu Fuß oder mit dem Rad zu bewältigen, Fahrgemeinschaften zu bilden und die Gemeinde für Einkauf und Freizeit attraktiver machen. Durch eine verstärkte Nutzung von alternativen Fortbewegungsmitteln werden nicht nur die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden gestärkt, sondern auch die Lebensqualität und die Gemeinschaft in der Gemeinde erhöht und nebenbei auch noch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Wie sieht es derzeit mit der Mobilität in Weng aus?

Kleine Einzelmaßnahmen zur Förderung der Mobilität hat die Gemeindeverwaltung selbst bereits unternommen: Rad- und Gehwegbau, Markierung von Fußwegen, Entschärfung von Gefahrenstellen an markanten Punkten der beiden Bundesstraßen, Aufstellen von Radabstellanlagen, usw.

Weitere positive Beispiele tragen bereits zur klima- (und gesundheits-) freundlichen Mobilität in Weng bei:

- Die Gemeinde kann stolz auf einen aktiven Wanderverein blicken, der übers ganze Jahr hindurch Aktivitäten im Bereich Wandern und Nordic-Walking setzt und viele Menschen dazu animiert hat, einfach spazieren zu gehen oder die Stöcke in die Hand zu nehmen.
- Im Sommer veranstaltete die Mobilitätsgruppe gemeinsam mit dem Kulturkombinat Exo200 öffentliche Themenradfahrten und -spaziergänge, im Zuge derer die regionale Kultur ohne den Motor anzulassen erkundet werden konnte.
- Der Wenger Sportverein bringt nicht zuletzt aufgrund des Herbstmeistertitels Menschen in das „Stadion“, wobei zu beobachten ist, dass viele bereits zu Fuß oder mit dem Rad anreisen.
- Viele WengerInnen, die ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde oder in einer Nachbargemeinde haben, fahren mit dem Rad in die Arbeit oder gründen Fahrgemeinschaften.
- Vor den Toren unserer Nahversorger tummeln sich bereits zahlreiche Fahrräder, was darauf schließen lässt, dass viele Alltagswege bereits mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

- ...und viele weitere Beispiele, die hier nicht alle genannt werden können bzw. uns vielleicht gar nicht bewusst sind.

Wie kann ich mich beteiligen?

Ideen sind willkommen und gefragt! Bereits im Februar hat sich eine Gruppe Interessierter zur „Mobilitätsgruppe“ zusammengeschlossen, um sich einmal im Monat über die angesprochenen Themenbereiche auszutauschen. Wenn auch du Interesse hast, mitzudiskutieren und mitzugestalten, das Leben in Weng lebenswerter und umweltschonender zu machen, dann komm zum nächsten Treffen am Dienstag, 27.12.2011 um 20.00 Uhr im Gasthaus Lengauer, am besten gleich mit dem Rad oder zu Fuß.



„Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, wir wollen es nur öfter benützen“

Gesunde Gemeinde

Weng startet neu durch

Petra Wagner hat mit Oktober 2011 die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde Weng übernommen und beendete so eine mehrmonatige "Durststrecke". Nachdem Frau Gabriele Aigner die Leitung zurückgelegt hatte, wurde fieberhaft nach einer Nachfolgerin gesucht und mit Frau Wagner eine engagierte und kompetente neue Arbeitskreisleiterin gefunden.

Die Gesunde Gemeinde Weng bietet derzeit viele laufende Aktivitäten an: Selba-Gruppe, Seniorenturnen, Tanzen ab der Lebensmitte, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, laufende Kochkurse für Erwachsene und Kinder (Schule, Kindergarten), uvm.

"Ich möchte bei den vielen in Weng vorhandenen Aktivitäten die Synergieeffekte noch steigern bzw. auch neue Themengebiete wie Angebote für Kinder erschließen." so Petra Wagner.



Die neue Arbeitskreisleiterin Wagner Petra und ihre Vorgängerin Aigner Gabi

Die erste Arbeitskreissitzung unter der neuen Leitung fand am Montag, 21. November 2011 um 19.00 Uhr im Vortragsraum des Mehrzweckgebäudes statt. Neben bereits aktiven Gesunden Gemeinde „Bürgern“ haben sich auch „neue“, interessierte Wengenerinnen und Wengener an der Ideenfindung für zukünftige Aktivitäten der



Gesunden Gemeinde Weng rege beteiligt. So kristallisierten sich für die nächsten Jahre Themenschwerpunkte wie:

„Alt und Jung gemeinsam“

- Erhaltung alter Traditionen wie Palmbaum/-buschen binden, Socken stricken, usw.
- gemeinsam lesen (Leseförderung für Kinder oder Unterstützung für Ältere) usw.

Aktivitäten für Kinder

- Gründung einer Spielgruppe
- Angebot für Kinderturnen
- Bewegung im Alltag fördern (Schulweg, „Baumkraxln“, ...)
- Workshops zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Koch-, Back oder Bastelkurse

Vorträge/Workshops

Zu Themen wie:

- Kinesiologie
- Homöopathie
- Motivationstraining
- Lachyoga
- Diabetes/Herzerkrankungen
- Kochen/Backen

Kabarett

Am 13. September 2012 findet im Lenggauersaal wieder ein Kabarett von „Da Bertl und I“ statt.



aktiv wurden Ideen für die nächsten Jahre gesammelt

Spielgruppe

Zusammen Spielen, Singen und Gemeinschaft erleben.

Für Kinder von 0,5 bis ca. 4 Jahren (bis zum Kindergarteneintritt) sind Spielgruppen in Planung.

Ab Februar 2012 könnten in Weng zwei Spielgruppen (2 Altersklassen) gegründet werden – Voraussetzung dafür ist eine entsprechenden Kinderanzahl (6-8 pro Altersgruppe). Die Leitung der Spielgruppe erfolgt durch Frau Evelin Reischenböck und Frau Simone Reiseder, die beide ausgebildete Spielgruppenleiterinnen sind.

Als Veranstaltungsort ist der Auspeisungsraum in der Volksschule geplant. Zusätzlich wird bei Schönewetter auch der Schachawald beim Bäckerbauer für Aktivitäten der Spielgruppe von Evelin Reischenböck genutzt werden.



Solltet ihr Interesse an der Teilnahme haben, meldet euch unbedingt bis 15. Jänner 2012 am Gemeindeamt an. Nur bei entsprechender Teilnehmeranzahl ist die Einrichtung von Spielgruppen möglich!

Wichtige Info!

Aktuelle Termine der Gesunden Gemeinde werden rechtzeitig auf der Website der Gemeinde und via Plakate (bei KH Zillner und Raika) angekündigt.

Wenn du mitgestalten willst, kannst du dich am Gemeindeamt oder direkt bei Petra Wagner melden – wir würden uns freuen!

Hunderte Bewegungshungrige „eröffnen“ 166 Kilometer-Arena am Inn

166 Kilometer Bewegung auf 23 neu beschilderten Strecken im Naherholungsraum INN wurden am Sonntag, 23.10.2011 bei strahlendem Sonnenschein in der Bezirksstockhalle Mühlheim von den 9 Bürgermeistern (Altheim, Geinberg, Kirchdorf am Inn, Mining, Mühlheim am Inn, Obernberg, Reichersberg, Moosbach und Weng), der Leaderregion „Vom Inn zum Kobernaußerbwald“ und dem Tourismusverband s’Innviertel feierlich eröffnet. Das fünf Meter lange und rot-weiß-rote „Froschgoscherl-Band“ wurde von der Firma Trachten Wenger vorbereitet und von allen Bürgermeistern mit voller Kraft durchschnitten.



Die Bürgermeister der 9 „Bewegungsarena-Gemeinden“ beim Festakt zur Eröffnung

Der 7. Gemeindefesttag führt uns am 29.1.2012 nach Gaissau-Hintersee



Wir fahren mit einem Bus, in dem insgesamt 52 Personen Platz finden. Bitte meldet euch deshalb rechtzeitig am Gemeindeamt an!

Preise: (Bus + Liftkarte)

Erwachsene:	37,00
Jugendliche (93 - 95):	34,00
Kinder (96 - 05):	25,00
Senioren (ab 60 J.):	34,00

Gewinnspiel

Auch heuer verlosen wir wieder 2 Schifahrten (jeweils Bus und Liftkarte) unter allen, die sich bis 20.01.2011 anmelden.

Adventwanderung der Firmlinge

- zum Bergmann (Berimo) in Matzelsberg
- Abmarsch vom Kirchenvorplatz, am 23.12.2011 um 18.00 Uhr
- Die gesamte Gemeindebevölkerung ist herzlich eingeladen!



DER BERG
RUFT!

Kindergarten

Lesebrückenprojekt mit der Volksschule:

Am 7. Dezember startete das Lesebrückenprojekt zwischen dem Kindergarten und der VS Weng. Die Kinder der 2. Klasse besuchten mit ihrer Lehrerin Frau Horvath am Vormittag den Kindergarten, um mit den Schulanfängern und einigen 4-jährigen des Kindergartens eine Lesepartnerschaft einzugehen. Sie treffen sich einige Male, um gemeinsam zu lesen und Aktivitäten durchzuführen.

Es wird dadurch die Vorlesetechnik sowie die Sozialkompetenz der SchülerInnen verbessert.

Bei den Schulanfängern wird durch den mehrmaligen Besuch die Sprachkompetenz verbessert und die Motivation, selbst lesen zu lernen geweckt.

Mit Hilfe von Namenskärtchen wurden die Lesepartner ermittelt. Die Kinder suchten sich in den Gruppenräumen ein gemütliches Plätzchen und wer aufmerksam zuhörte, konnte Geschichten von Bären, Elefanten oder Piraten hören. Die Lesestunde verging wie im Flug und alle freuen sich schon aufs nächste Mal.

KINDERGARTEN
WENG



Beim Besuch des Gemeindeamtes konnten die Kinder viele spannende Dinge über die Gemeinde erfahren



Volksschule

Wandertag

Am Mittwoch den 28. September starteten erstmals alle SchülerInnen und Lehrerinnen einen gemeinsamen Wandertag. Ziel war nicht nur das Erkunden der Ortschaft Weng zu Fuß, sondern auch das bessere Kennenlernen und das Miteinander innerhalb der verschiedenen Schulstufen zu fördern.

Bei Nebel ging's um 8.00 Uhr los, aber pünktlich zur Jausenzeit kam auch die Sonne raus! Schon bald mischten sich die SchülerInnen der unterschiedlichen Schulstufen bunt durch und unsere „Großen“ kümmerten sich fürsorglich um die „Kleinen“. Zum Abschluss wurden noch gemeinsam Figuren aus gesammelten Naturmaterialien gelegt! So ging ein wunderschöner, klassenübergreifender Wandertag zu Ende.



Advent in der Volksschule

Unter der Leitung der Religionslehrerin Frau Rieder treffen sich alle SchülerInnen und Lehrerinnen an den Montagen, um für eine Viertelstunde gemeinsam Lieder zu singen und Gedanken bzw. Gedichte zur Adventszeit vorzutragen. Einige Kinder begleiten den Gesang mit ihren Instrumenten.

Natürlich wird der Advent auch in den Klassen gestaltet – es wird gemeinsam gesungen und weihnachtliche Geschichten und Gedichte erzählt oder vorgelesen. Bewusst versuchen die Lehrkräfte, gemeinsam mit den SchülerInnen ein wenig inne zu halten vor den brennenden Kerzen des Adventkranzes und so die „stille Zeit“ ins Klassenzimmer zu bringen.

WANDERTAG



„Weihnachtliche Kinderbackstube“

Unter diesem Motto absolvierten die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe am Mittwoch, den 30. November 2011 ihren ersten Kochkurs im Rahmen der Gesunden Gemeinde Weng unter der hervorragenden Leitung von Frau Engelberger (Seminarbäurin).

Frau Engelberger hatte in weiser Voraussicht alle Teige bereits zu Hause vorbereitet und stellte noch einen Teig an Ort und Stelle her, um den Kindern auch diesen Teil des Backprozesses zu veranschaulichen.

Es wurden Nikoläuse hergestellt, „Kulleraugen“ geformt, eine Menge Kekse ausgestochen und mit viel Liebe verziert. Die kleinen BackmeisterInnen widmeten sich diesen Aufgaben mit großer Begeisterung.

Endlich war es dann soweit – die gesunden Kekse durften mit einem selbst hergestellten Kinderpunsch verkostet werden.

Zum Abschluss erhielten die SchülerInnen noch eine Urkunde und wir dankten Frau Engelberger für die gelungene Einführung in die Kunst des Backens.

Frau Engelberger und die Kinder bereiten gemeinsam den Teig zu



Bücherei

Kinderbücher für Kinder im Volksschulalter, die sich im ordentlichen Zustand befinden, werden jederzeit gerne in der Volksschule (Schulbücherei) angenommen.

Christkind in der Schuhschachtel

Gemeinsam mit dem Kindergarten Weng haben sich auch heuer wieder ein Großteil der Eltern und SchülerInnen der Volksschule bereit erklärt, ärmeren Menschen zu helfen. Zahlreiche Pakete wurden für das „Christkind in der Schuhschachtel“ gefüllt und wunderschön verpackt.

AK Weng

Es tat sich einiges:

Obmann Harald Resch nominiert

Für die Europameisterschaft der Junioren und U23, welche in Rumänien stattfand, wurde Obmann Harald Resch als Schiedsrichter nominiert.

Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse

Der AK-Weng war hier mit nur einem Athleten vertreten. Christian Mühlbacher errang 2 x Gold (Stoßen, Zweikampf), Bronze im Reißen.

Christian Mühlbacher wird erstmals österreichischer Meister!

Im Dezember 2011 konnte sich Christian Mühlbacher bei den U23 Meisterschaften in Lochen zum ersten Mal den österreichischen Meistertitel holen. Trotz einer Verletzung beim Aufwärmen biss er die Zähne zusammen und erkämpfte sich den verdienten Titel.



H. Resch bei der EM in Rumänien



C. Mühlbacher



Franz Weber

Jahresrückblick 2011

Mannschaftsmeisterschaft:

Regionalliga-West	Platz 5
OÖ-Landesliga	Platz 4

Athleten:

Andreas, Christian, Martin u. Josef Mühlbacher, Harald Resch, Weber Franz jun., Johann Schöberl, Stefan Jaksch, Stefan Puttinger

Einzelmeisterschaften:

Österreichische Meisterschaften d. allg. Klasse:	1 x Silber + 1 x Bronze
Österreichische Meisterschaften U23:	1 x Gold
OÖ Landesmeisterschaften der Masters:	1 x Gold
Österreichische Meisterschaften d. Masters:	2 x Silber + 1 x Bronze
EM der Masters:	1 x Gold + 1 x Platz 4
Internationale Junioren / U23 Turnier:	1 x Gold
OÖ Landesmeisterschaften allgem. Klasse:	2 x Gold + 1x Bronze

Die Umbaumaßnahmen im Keller sowie im Erdgeschoss des Mehrzweckgebäudes sind abgeschlossen

Obmann Harald Resch bedankt sich bei allen Akteuren des AK-Weng und bei der Gemeinde für die Unterstützung recht herzlich.

Es wurden ca. 300 Arbeitsstunden + € 2000,- seitens des AK-Weng beigesteuert.

Der AK Weng wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Bäurinnen

Genial vital: schnelle Wohlfühlküche aus der Pfanne/ dem Wok - Kochkurs

Dieser Kochkurs findet am Mittwoch, 15. Februar 2012 in der Bezirksbauernkammer Braunau jeweils um 13.00 und um 19.00 Uhr mit Seminarbäurin Maria Englberger statt.

Anmeldung bei Gabi Aigner

Tel.: 07723 5182

Seniorenbund Weng

Am 12. Oktober feierte der Seniorenbund Weng sein 50-jähriges Bestehen. Obfrau Elfriede Ranftl konnte Landesobmann LH a.D. Dr. Josef Ratzenböck, LABg. Franz Weinberger, Frau Josefine Moser, Bezirksobmann Franz Moser, Bürgermeister Josef Moser, Pfarrer Josef Siegl, Raika-Obmann Heinrich Friedl, Raika-Geschäftsführer Georg Berer, Obleute aus den Nachbarortgruppen, die Wenger Weisenbläser und viele Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung hielt Pfarrer Josef Siegl das Totengedenken. Der Seniorenbund Weng wurde im Juli 1961 von Josef Reiter, Josef Lechner und Paul Junghuber gegründet.

Folgende Obleute führten seither die Ortsgruppe:

Altnationalrat Josef Reiter, Josef Lechner, Franz Gurtner, Karl Ranftl, Franz Reiter, Friedrich Schaber und seit März 2005 Elfriede Ranftl.

Es wurden Dias von den Gründungsmitgliedern, Ehrungen und verschiedenen Aktivitäten gezeigt. Anschließend hielt Landesobmann Dr. Josef Ratzenböck die Festansprache. Mit dem Hoamatland, begleitet von den Wenger Weisenbläsern, wurde die schöne Feier beendet.

Freiwillige Feuerwehr

Friedenslicht

Wie es schon traditionell üblich ist, bringt auch heuer wieder unsere Feuerwehrjugend am 24. Dezember das Friedenslicht von Haus zu Haus.

Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck und der Feuerwehrjugend zu Gute.

Weihnachten

Damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Weihnachtsfeuer wird, hier einige Sicherheitstipps:

- Steht der Adventskranz auf einer feuerfesten Unterlage?
- Besteht genügend Abstand zu anderen brennbaren Materialien? Besonders bei den Spritzkerzen sollte man auf ausreichenden Abstand achten!
- Steht der Baum kipffest (ein stabiler, eventuell mit Wasser gefüllter Christbaumständer)? Stellen Sie einen gefüllten Wassereimer für den Notfall in Bereitschaft.
- Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist genügend Abstand zu anderem brennbaren Weihnachtsschmuck?
- Steht am Telefon die Notrufnummer der Feuerwehr? Im Notfall sofort anrufen, nicht erst wenn die Lager außer Kontrolle gerät.

Termine:

Vollversammlung

Die jährliche Vollversammlung unserer Feuerwehr findet am 28.1.2012 im Gasthaus Lengauer statt.

Feuriger Maskenball

Der Termin für unseren Maskenball ist am Faschingssamstag, den 18.2.2012.

Frühschoppen

Unser Frühschoppen findet nächstes Jahr am 6.5.2012 statt.

Landjugend Weng-Mining

Erntedank

Die LJ Weng-Mining trug die Erntedankkrone am 18. September in Mining und am 2. Oktober in Weng.



Die Landjugend beim Erntedankfest in der Gemeinde Mining

LJ Ball Weng-Mining am 25. 10. 2011

Am 25. Oktober fand zum 2. Mal der Ball der LJ Weng-Mining im Lengauersaal statt, für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Soundhaufn“.

Für unsere Gäste hatten wir eine Weißbier-Klopfer-Bar, eine 8-Eck-Bar, eine Schank-Bar und eine Österreicherbar (aufgrund des Nationalfeiertags am 26.) aufgebaut.

Außerdem fand, wie schon im letzten Jahr, ein Maßkrugstemmen um Mitternacht statt. Sieger wurde Christian Mühlegger mit 10 Minuten, Siegerin Michaela Glechner mit 2:50 Minuten.



LJ-Bälle

Insgesamt wurde auf 5 LJ-Bälle (Franking, Handenberg, Tarsdorf, St. Pantaleon und Aspach) gefahren.

Jahreshauptversammlung am 7.12.2011

Am 7. Dezember war unsere Jahreshauptversammlung beim Honigwirt in Mining.

Neu im Vorstand begrüßen wir Josef Alinger (Kassier Stv.), Angelika Gerner (Schriftführer Stv.), Thomas Hatheier (Magazineur) und Martin Aigner (Sport- und Pressereferent).

Aus dem Vorstand schieden Markus Gurtner (Kassier), Karin Gross (Schriftführer), Markus Hebenstreit (Sportreferent) und Martin Steidl (Pressereferent & Bildungskordinator) aus.

Vorstand 2012

Leiter: Bernhard Raschhofer

Leiterin: Barbara Wimmer

Leiter Stv.: Michael Lechner

Leiterin Stv.: Tanja Obermoser

Kassier: Gerald Eichinger

Kassier Stv.: Josef Alinger

Schriftführer: Jennifer Scheickl

Schriftführer Stv. Angelika Gerner

Jugendreferentin: Simone Horvath

Sport- und Pressereferent:

Martin Aigner

Magazineur: Thomas Hatheier

Erste-Hilfe Kurs

Am 28.2.2012 beginnt im Schulungsraum der FF Weng ein 16-stündiger Erste-Hilfe Kurs.

Anmeldung:

Lambert Freischlager

Tel.: 0676/5390780

Wir wünschen allen Wengern und Wengern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Weng.



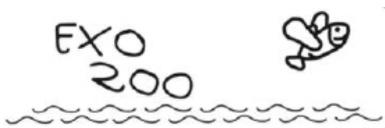
EXO 200

Vereinspreis für Fischflug

Die Jury hat entschieden: „Sie zählen zu den Gewinnern in der Kategorie Veranstaltungsideen“. Dieses Schreiben der OÖ. Vereinsakademie flatterte im November in den Briefkasten von Exo 200. Die Jury suchte, so die Ausschreibung, „die kreativsten und innovativsten Veranstaltungsideen“ im Lande und zeichnete aus 140 Vorschlägen die Weltmeisterschaft im Fischflug™ als eine der drei besten Ideen in Oberösterreich aus.



Verleihung des OÖ. Vereinspreises 2011 an die Abordnung des Kulturvereins Exo 200 (vorne) Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Vereinsobmann Michael Lengauer mit (dahinter, von links) Martin Schmitzberger (Exo 200), Florian Brunner (Raiffeisenlandesbank), Fischflug-Initiator Wolfgang Schmitzberger (Exo 200), Florian Schwanninger (Exo 200) und Günther Lengauer (Obmann Vereinsakademie).



Auf diese Auszeichnung stießen wir bei der Filmparty am 7. Dezember im Gasthaus Zillner an, schwelgten mit dem Fischflug-Video in Erinnerung und nutzten den Rahmen für eine Heimspiel-Premiere. Im August beim Filmfestival „Kurz in Grün“ in Hochburg-Ach mit Jurypreis sowie Publikumspreis gewürdigt, lief der Exo-200-Kurzfilm „Hunting Krauts“ zum ersten Mal in Weng auf der Großleinwand.

Rückblick 2011

[öffentlich/lokal]

Neben der Filmparty organisierte Exo 200 getreu der Erkenntnis „Weng hat viel“ die Lichtbildvorträge über Natur/Landschaft und Besiedelung/Herrschaft, den Dorfspaziergang auf den Spuren von Hans Plank, die Radrundfahrt zu den Kirchenbildern und ihren Botschaften sowie die Themenbegehung „gut unterwegs anno dazumal“ im Heimathaus, etc.



Der Initiator (Wolfgang Schmitzberger) und der Normfisch

Kleinfeldfußball in nobler Zurückhaltung und rückten zu zahllosen Veranstaltungen in Weng aus.

[öffentlich/international]

Das Filmfestival „Kurz in Grün“ bescherte „Hunting Krauts“ einen Doppelerfolg, mehrere Anfragen zur Heimatkunde konnten beantwortet werden und das OÖ. Landesmuseum/Schlossmuseum Linz nahm die Erinnerung an Adolf Rosenfels in die Dauerausstellung auf, etc.

[intern]

Exo 200 renovierte den Vereinsraum „Alte Post“, installierte ebendort den neuen Schaukasten, investierte wie immer in die technische Ausrüstung, sorgte mit Viktoria, Simon und Valentin für Vereinsnachwuchs und feierte eine Vereinshochzeit, etc.

Ausblick 2012

Zum 20. Todesjahr des Ehrenbürgers bereitet Exo 200 multimediale Darstellungen über „Hans Plank und Weng“ vor (genauer Termin folgt). Zum offiziellen Rahmenprogramm der Landesausstellung 2012 konzipierten wir die Johann Georg Meindl Feier (zum Vormerken: am 8. und 9. September 2012).



Seit 2007 amtierender Weltmeister:
Das Team Feuerwehr/FF Weng

Zudem stellten wir in der Galerie am Kirchenplatz aus, übten uns bei Eisstockschießen/Asphaltschießen/

Aktuelles im Internet auf:

www.exo200.at

Sportverein Weng

Herbstmeistertitel 2011/12

Auf eine beinahe makellose Herbstsaison blickt der SV Weng zurück. Die Mannschaft von Trainer Gerhard Schreiber musste sich lediglich dem ATSV Laab geschlagen geben, konnte die übrigen elf Spiele allesamt gewinnen und sich mit einem satten Vorsprung von acht Punkten den Herbstmeistertitel der 2. Klasse Süd-West sichern. "Im Herbst ist es perfekt gelaufen, viel mehr geht nicht. Wir sind aber noch nicht am Limit, haben bei einigen Spielen nur 60, 70 Minuten gut gespielt", ortet Coach Schreiber Steigerungspotenzial.

Ein absoluter Knaller war das Derby gegen die Mannschaft aus Burgkirchen. Mit 520 Zuschauern gab es einen neuen Zuschauerrekord. Die Fans wurden auch bei diesem Spiel mit einem 2 : 1 Heimerfolg belohnt.

Obwohl Stürmer Petr Vesely mit 13 Treffern die Torschützenliste anführt, war vor allem die bärenstarke Defensive der Schlüssel zum Erfolg. Abwehrchef Roland Mindl und Co. ließen nur ganze acht Gegentore zu. "Wir verfügen über eine kompakte Abwehr und spielen sehr diszipliniert und ruhig von hinten heraus", so Schreiber. "Ich denke, wir sind ein würdiger Herbstmeister, zumal lediglich die Spiele gegen die Verfolger aus Laab und Burgkirchen eng waren - in den übrigen Partien waren wir jeweils die bessere Mannschaft."



Nachdem in der Hinrunde 33 von 36 möglichen Punkten gesammelt werden konnten, ist eine Steigerung im Frühjahr eigentlich nicht möglich. Das weiß auch der Trainer. "Wir wissen, dass wir noch lange nicht durch sind und es sehr schwer wird, die Leistungen zu bestätigen", sagt Gerhard Schreiber.

Der Kader des Herbstmeisters wird sich im Winter möglicherweise geringfügig verändern. "Es besteht kein Handlungsbedarf, da jüngere Spieler nachrücken!" Natürlich sieht es gut aus, aber sollte uns der Verletzungsstiefel ärgern, kann der Vorsprung im Frühjahr rasch weg sein. Wir werden aber alles versuchen, die Tabellenführung zu behaupten", sagt der Coach und hofft, nach rund 20-jähriger Abwesenheit wieder in die 1. Klasse zurückzukehren.

Derzeit wird in Weng einmal pro Woche in der Halle trainiert und im Januar kommt neben dem Hallentraining eine Laufeinheit dazu, ehe Anfang Februar in die Vorbereitung gestartet wird.

Am 12.11.2011 wurde nach dem Spiel dann der Herbstmeistertitel kräftig gefeiert!

„DANKE AN ALLE FANS FÜR DIE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG!“



Info für Vereinsmitglieder:

- Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird von € 10,- auf € 15,- erhöht!
- Danke für euer Verständnis!



- Auch der Sportverein Weng wünscht allen Wengerinnen und Wengern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012



Kameradschaftsbund



Der Kameradschaftsbund gratuliert Stoiber Johann, Hainschwang 1 zum 90. Geburtstag

Musikkapelle

Das war 2011

Für uns MusikerInnen war das Jahr 2011 ein Ereignisreiches.

Im Februar wurde an fünf JungmusikerInnen **Leistungsabzeichen** verliehen: 2 Goldene (Hannes Raschhofer – Trompete, Martina Raschhofer – Querflöte), 1 Silbernes (Franz Strasser – Schlagzeug) und 2 Bronzene (Tobias Aigner – Trompete, Christoph Schinagl, Schlagzeug).

Das **Frühjahrskonzert** Anfang April fand unter dem Motto „Vom Mittelins Elektrozeitalter“ statt, dabei wurde auch auf außergewöhnliche Instrumente zurückgegriffen. Die volle Halle der Firma Hargassner bestätigte die Stückauswahl unseres Kapellmeisters. Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr 2011 (90 Jahre Trachtenmusikkapelle Weng) war der **ORF-Radio-Frühshoppen** mit Walter Egger am 17.4. im Lengauersaal. Die Trachtenmusikkapelle, D'Wenger Tanzmusik, D'Innviertler Strudlgeiger und die Männergesangsgruppe Junkers aus Eggelsberg gestalteten die Aufnahme, CD's sind weiterhin am Gemeindeamt oder bei der Raiffeisenkasse Weng zum Preis von € 10,- pro Stück erhältlich. Eine Besonderheit war der Besuch der befreundeten Musikkapelle aus Malcesine (Gardasee, Italien), die ein tolles Konzert spielten und ein Wochenende bei uns in Weng verbrachten.

Unser **Frühshoppen** beim Wirt z'Harterding Anfang Juni war wie immer gut besucht, obwohl auch heuer das Wetter leider nicht mitspielte. Für den zahlreichen Besuch und die Treue der Wenger Bevölkerung möchten wir uns hier noch einmal recht herzlich bedanken!

Im Rahmen des Wenger **Sommerferienprogrammes** veranstalteten wir eine lustige Marsch- und Instrumentenprobe, wobei durch das Schlecht-

wetter die Marschprobe ins Wasser fiel. Trotzdem kamen viele musikbegeisterte Kinder und verbrachten einen bunten Nachmittag im Probenraum.

Der heurige „**Musikerausflug**“ führte uns Anfang September in die Südsteiermark, wo wir die süße Manufaktur von Zotter, eine Schnaps- und Essigdestillerie sowie die Riegersburg besuchten.

Des Weiteren bestritten wir im Frühjahr/Sommer viele **Ausrückungen** zu Musikfesten, einem Feuerwehrfest und einem Kameradschaftsbundfest und umrahmten das ganze Jahr hindurch zahlreiche kirchliche Feierlichkeiten (Erstkommunion, Fronleichnam, Erntedank, Totensonntag) sowie die Verleihung der Ehrenzeichen im April und die Einweihung des Kirchenvorplatzes im Oktober. Wie man aus den vielen Aktivitäten das ganze Jahr hindurch erkennen kann, ist die Musikkapelle (bei jeder Witterung!) stets vertreten und trägt zum Gelingen und zur feierlichen Umrahmung der kulturellen Veranstaltungen in Weng bei.

„Konzert in der Pfarrkirche“ am 22.10.2011

Auch heuer konnten wir wieder viele Besucher begrüßen und möchten uns auf diesem Wege nochmal herzlich für die freiwilligen Spenden bedanken, die dem Jugendorchester Mining, St. Peter, Mühlheim und Weng zugute kommen!

Konzertwertung in Burgkirchen am 29.10.2011

Wir traten in der Leistungsstufe C mit den Stücken „Green Hills Fantasy“, „Battlestar“ und dem Marsch „Unserem Publikum“ an und erreichten mit 90,25 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg.



Neujahrblasen:

Weng Ortsgebiet: 26.12., 27.12.
Hohlweg, Matzelsberg, Hunding,
Erlenweg, Sonnenweg, Am Ufer,
Sagmühlstraße, Himmelreichstr.:
27.12., 29.12.
Riedlham, Wernthal, Buch, Elling,
Mankham, Leithen: 26.12., 27.12.
Harterding, Bauerding, Gunderding,
Appersting: 26.12., 27.12.
Bergham, Hainschwang, Hans-
Plank-Straße, Pirath, Hausering,
Waldblick, Burgstall: 27.12., 28.12.
Wir möchten anmerken, dass die
Einnahmen, die durch das Neujahrblasen erzielt werden für den Ankauf und die Instandhaltung der Trachten und Instrumente sowie für den Ankauf von Noten verwendet werden und danken im Vorhinein schon für Ihre großzügige Unterstützung!



Vorschau 2012

Das Musikjahr 2012 wird auf etwas andere Art gestaltet: Das Frühjahrskonzert wird erst im Herbst (November) stattfinden, dafür wird bereits Ende April (statt Oktober) die Konzertwertung bestritten.

Abschließend wünschen wir allen Wengerinnen und Wengern eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2012

Weihnachtsgeschenke für „Heimatliebhaber“



ORF Radiofrühschoppen in Weng (€ 10,00)

ORF-Radiofrühschoppen am Sonntag, 17.4.2011 mit Walter Egger im voll gefüllten Lengauersaal. Musikalische Umrahmung durch die Trachtenmusik-kapelle Weng, die Wenger Tanzmusi (eine Jungmusikergruppe der Trachten-musikkapelle Weng), die Innviertler Strudelgeiger sowie die Junkers, eine Män-nergesangsgruppe aus Eggelsberg.



Die Innviertler Strudelgeiger „Allerhand“ (€ 15,00)

Die 24 ausgewählten Stücke stellen eine bunte Mischung der verschiedenen Besetzungen dar. Die ständige Abwechslung in Tempo und Klang soll bei jedem Titel auf's Neue zum Hinhören einladen und viel Freude an der echten Volks-musik spenden.



Unser Bezirk Braunau (€ 10,00)

Die Bezirks-DVD ist ein zeitgemäßes Medium, das die kulturellen und land-schaftlichen Schätze der 46 Gemeinden des Bezirks Braunau präsentiert. Gleichzeitig werden auch die wirtschaftlichen und sozialen Leistungen der Un-ternehmen, der Menschen und der Einrichtungen dargestellt.



Streifzüge - Land am Inn (€ 20,00)

Streifzug vom Ibmer Moor, entlang von Salzach und Inn bis Passau, die Donau abwärts bis Schlögen, über den Sauwald nach Ried im Innkreis und über den Kobernauber Wald zurück ins Ibmer Moor.



Die Weng DVD (€ 5,00)

Die Weng DVD ist 5:39 Minuten lang und berichtet kurz und kompakt über die örtlichen Firmen, Vereine und Persönlichkeiten. Natürlich werden auch die zahlreichen Kapellen, unsere Kirche und die wunderbare Landschaft erwähnt.

Keine Weihnachtswünsche in regionalen Zeitungen

Aufgrund von Sparmaßnahmen der Ge-meinde hat sich der Bürgermeister dazu entschlossen, keine Weihnachtswünsche in den diversen regionalen Zeitungen zu schalten.

Das gesamte Verwaltungsteam der Gemeinde Weng wünscht hier-mit allen Wengerinnen und Wen-gern eine erholsame und besinnli-che Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und Gesundheit im neuen Jahr 2012!



Rezept

Mandelkipferl

Zutaten:

400 g Marzipan-Rohmasse 3 Tropfen Bittermandelöl
200 g Puderzucker Mandeln gehobelt
2 Eiweiß dunkle Kuvertüre



Die Rohmasse in der Mikrowelle oder im Backofen leicht erwärmen, da sie sich dann besser verarbeiten lässt. Mit dem Puderzucker und dem Aroma verkneten und das steif geschlagene Eiweiß darunter arbeiten.

Die Masse in eine Spritztüte füllen. Die Tülle sollte eine möglichst große Öffnung haben. Die Masse herausdrücken, ungefähr so viel, wie auf einen Esslöffel passt. Anschließend die Hörnchen formen und in den Mandelblättern wenden.

Bei 180 Grad Celsius auf der zweiten Schiene circa 12 bis 15 Minuten backen. Kuvertüre schmelzen und die fertigen Hörnchen mit einer Spitze eintauchen.

Infos aus dem Bezirksabfallverband

Tierkörper-Sammelstelle

Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, wurde im Bezirk Braunau (von 2007-2010) dafür speziell ausgerüstete Behälter aufgestellt. Die gekühlten Sammelcontainer werden von den Bürgern, wie man an den Sammelmengen (bis zu 130 t jährlich) erkennen kann, sehr gut angenommen!

Leider kommt es gerade in der Jagdsaison immer wieder zu groben Verunreinigungen der Standplätze. Wir weisen alle Anlieferer darauf hin, die Abfälle in Säcke zu verpacken und ordnungsgemäß in die Container einzubringen. Bei Überfüllung der Behälter ersuchen wir Sie, einen nächstgelegenen Sammelplatz aufzusuchen. Wir bitten um Verständnis!

In die Container können in Säcken verpackte, verendete Tiere, tierische Abfälle, Fleischabfälle, verdorbene Lebensmittel (z. B. Gefriergut) eingebracht werden.

Standplatz in Ihrer Nähe:

Altheim, Braunau, Burgkirchen, Unterdorf



Tierkörper-Sammelstelle

Achtung:

Gewerbliche Betriebe, Tiere für die ein Entsorgungsnachweis benötigt wird und Tiere bei denen Seuchengefahr besteht, müssen weiterhin direkt von Ort abgeholt werden.

AVE-Regau, Tel.: 050/283 550

Erweiterung Altstoffsammelzentren

Moderne Übernahmezentren für Altheim und Friedburg-Lengau

Nach 6 Monaten Bauzeit sind die Erweiterungen der Altstoffsammelzentren Friedburg-Lengau und Altheim nun abgeschlossen. Seit November ist der Betrieb wieder ohne Einschränkung und Behinderungen möglich.

Trotz der bisher sehr beengten Platzverhältnisse lieferten die Kunden im Jahr 2010 im ASZ Lengau insgesamt 1.540 Tonnen und im ASZ Altheim 2.200 Tonnen Verpackungen, Altstoffe, Problemstoffen und sperrige Abfälle an. Über 80 % der gesammelten Abfälle werden wiederverwertet – dadurch leistet der Bürger einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Durch die Erweiterungen können die Abläufe kunden- und mitarbeiterfreundlicher gestaltet werden. Die versenkten und überdachten Container für sperrige Abfälle, Altholz, Alteisen und Altfenster bieten durch die niedrige Einwurfhöhe optimalen Komfort für alle Anlieferer. Die neuen abgesenkten Container und



der geregelte Verkehrsfluss werden zu einer erheblichen Erleichterung bzw. auch zu einer Beschleunigung in der Entsorgung führen. Mit der neuen Übernahme von Grün- und Strauchschnitt wird die Angebotspalette im ASZ-Lengau vervollständigt. Weiters wurde beim Umbau des ASZ Altheim durch umfassende Lärmschutzmaßnahmen die Wohnqualität für die angrenzenden Nachbarn sichergestellt. Es wurde auch bei diesem Umbau auf die Bauökologie geachtet – unter anderem wurde auf PVC und lösemittelhaltige Farben und Lacke verzichtet.



Daten und Fakten zum ASZ Altheim:

- Erstinbetriebnahme 1992
- 2001 erfolgte der erste Umbau (Anbau Aufenthaltsraum, usw.)
- Vergrößerung von 1.500 m² auf 3.700 m² (in 2 Bauschritten 2001 und 2011)
- Sammelmengen von 1999 (650 t) bis 2010 (2.200 t) verdreifacht

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren in der Weihnachtszeit

Samstag 24.12.11 geschlossen – kein Ersatztag

Montag 26.12.11 geschlossen – kein Ersatztag

Samstag 31.12.11 bis 12:00 Uhr

Freitag 06.01.12 geschlossen – kein Ersatztag

An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten

ASZ Altheim

Waghamerstraße 32, 4952 Altheim,

Tel.: 07723/44070

Öffnungszeiten:

Mo: 08.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr

Di: 08.00-12.00 Uhr

Fr: 08.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-12.00 Uhr

ASZ Braunau

Industriezeile 30a, 5280 Braunau,

Tel.: 07722/84202

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 08.00-13.00 Uhr,

15.00-18.00 Uhr

Fr: 08.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-12.00 Uhr

Müllabfuhrtermine für 2012

Do, 26.01.	Do, 09.08.
Do, 23.02.	Do, 06.09.
Do, 22.03.	Do, 04.10.
Do, 19.04.	Mi, 31.10.
Mi, 16.05.	Do, 29.11.
Do, 14.06.	Fr, 28.12.
Do, 12.07.	



Abfallgebühr: 90-l Tonne € 31,88/VJ (€ 9,81 je Tonne)

Für einen Müllsack werden € 9,81 verrechnet.

Biomüllabfuhrtermine für 2012

Do, 12.01.	Do, 31.05.	Do, 06.09.
Do, 09.02.	Do, 14.06.	Do, 20.09.
Do, 08.03.	Do, 28.06.	Do, 04.10.
Do, 05.04.	Do, 12.07.	Do, 18.10.
Do, 19.04.	Do, 26.07.	Do, 15.11.
Do, 03.05.	Do, 09.08.	Do, 13.12.
Mi, 16.05.	Do, 23.08.	



Bioabfallgebühr: 120-l Tonne € 10,50/VJ (€ 2,10 je Tonne)

Termine für die mobile Alt- und Problemstoffsammelinsel

Abholung beim Parkplatz-Schulstraße Di von 13.00-18.00 Uhr

Di, 17.01.	Di, 31.07.
Di, 14.02.	Di, 28.08.
Di, 13.03.	Di, 25.09.
Di, 10.04.	Di, 23.10.
Di, 08.05.	Di, 20.11.
Di, 05.06. (Sperrmüll)	Di, 18.12.
Di, 03.07.	



Termine für die Altpapierabfuhr

Do, 19.01.	Do, 16.08.
Do, 01.03.	Do, 27.09.
Do, 12.04.	Do, 08.11.
Do, 24.05.	Do, 20.12.
Do, 05.07.	



Datum	Zeit	Art der Veranstaltung	Verein	Veranstaltungsort
07.01.2012	09.00	Ringstockturnier	AESV	Stausee Mühlheim
14.01.2012	09.00	Ersatztermin Ringstockturnier	AESV	Stausee Mühlheim
15.01.2012	09.30	Männertag	Kath. Männerbew.	MZG
17.01.2012		JHV	Bauernbund	GH Zillner
21.01.2012	20.00	Faschingsball	Sportverein Weng	GH Lengauer, Saal
21.01.2012		Ball der Oberösterreicher	Bezirk Braunau	Wien
28.01.2012	20.00	Vollversammlung	FF Weng	GH Lengauer
29.01.2012	07.00	Schitag	Gemeinde	Gaissau Hintersee
05.02.2012		Gottesdienst für Täuflinge	KFB	Pfarrkirche
05.02.2012		Kinderfasching	Kleintierzuchtverein	GH Zillner
15.02.2012	13:00 u n d 19:00	Wok-Kochkurs	Bäuerinnen	Bauernkammer
18.02.2012	20.00	Maskenball	FF Weng	GH Lengauer, Saal
24.02.2012	14.00	JHV	Pensionistenverband	GH Kasinger
28.02.2012	19.00	Erste Hilfe Grundkurs	Kontakt: Lambert Freischlager	Feuerwehrgebäude Weng im Innkreis
03.03.2012		JHV	ÖKB Weng	GH Zillner
09.03.2012		JHV	Senioren	GH Kasinger
24.03.2012		JHV	Theaterverein	GH Zillner
15.04.2012	19.30	JHV	AESV	GH Lengauer
21.04.2012		JHV	Kleintierzuchtverein	GH Kasinger
28.04.2012		Wandertag	Wanderverein	GH Lengauer, Saal
29.04.2012		Wandertag	Wanderverein	GH Lengauer, Saal
01.05.2012		Radwandertag	KFB	
05.05.2012		Ausrückung	ÖKB mit TMK	St. Peter am Hart
06.05.2012	10.00	Frühschoppen	FF Weng	Feuerwehrhaus
10.- 14.05.2012		Ausflug	Wanderverein	Rügen
11.05.2012		Muttertagsfeier	Senioren	GH Lengauer
11.05.2012	12.00	Muttertagsfeier	Pensionistenverband	GH Kasinger
16.05.2012		Tennenfest	JVP	Schachenederstadl, Bergham
19.05.2012		Tennenfest	JVP	Schachenederstadl, Bergham
29.05.2012 – 01.06.2012		Ausflug	Senioren	
02.06.2012	08.00	Passturnier	AESV	
10.06.2012	10.00	Frühschoppen	TMK Weng	Wirt'z Harterding
30.06.2012		Ausrückung	ÖKB	Michaelbeuern
01.07.2012	10.00	Frühschoppen	AESV	
13.07.2012		Theater im Hof	Theaterverein	Mostschänke Hofer
14.07.2012		Ausweichtermin Theater i. H.	Theaterverein	Mostschänke Hofer
21.07.2012		Ausrückung	ÖKB mit TMK	Franking
Mitte Juli		Tagesausflug	Verschönerungs-verein	
18.und 19.08.2012		Sportlerfest	Sportverein Weng	Sportplatzgelände

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung	Verein	Veranstaltungsort
22.08.2012		Tagesausflug	Senioren	
26.08.2012		Ortsbildmesse	Lebenswertes Weng	Perg
08.09.2012		Johann-Georg-Meindl Feier	Exo 200 (Teil 1)	
09.09.2012		Johann-Georg-Meindl Feier	Exo 200 (Teil 2)	
13.09.2012	20.00	Kabarett „Da Bertl und i“	Gesunde Gemeinde	GH Lengauer, Saal
16.09.2012	10.00	Dorffest	ÖKB	GH Lengauer, Saal
23.09.2012		Gottesdienst f. Ehejubilare	KFB	Pfarrkirche
29.-30.09.2012		Ausflug	AESV	
30.09.012		Erntedankfest mit Kirtag	Bäuerinnen	
Noch offen		Bergmesse	Wanderverein/Exo 200	
06.10.2012	13.00	Vereinsturnier	AESV	
07.10.2012		Bezirkserntedankfest		Uttendorf
12.10.2012		JHV	Wanderverein	
27.10.2012		Singen – Tanzen – Musizieren	Kulturkreis	
03.11.2012	20.00	Herbsttheater	Theaterverein	GH Zillner
04.11.2012		JHV	Verschönerungsverein	
10.11.2012	20.00	Herbsttheater	Theaterverein	GH Zillner
11.11.2012	20.00	Herbsttheater	Theaterverein	GH Zillner
17.11.2012	20.00	Herbsttheater	Theaterverein	GH Zillner
18.11.2012	14.00	Herbsttheater	Theaterverein	GH Zillner
18.11.2012		Buchausstellung	KFB	MZG
Ende Nov.		Konzert	TMK Weng	
04.12.2012		Adventfeier	KFB u. Bäuerinnen	GH Lengauer
07.12.2012		Weihnachtsfeier	Senioren	GH Lengauer
07.12.2012		Filmparty	Exo 200	GH Zillner
08.12.2012		Weihnachtsfeier	Sportverein Weng	
08.12.2012	14:00	Weihnachtsfeier	ÖKB	GH Kasinger
08.12.2012		Weihnachtsfeier	Wanderverein	
14.12.2012	19.00	Weihnachtsfeier	AESV	
14.12.2012	12.00	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	GH Kasinger
16.12.2012		Adventsingen	Kulturkreis	
31.12.2012		Silvesterwanderung	Wanderverein	

Katholisches Bildungswerk – Naturraum Moosbachtal – Tauschkreis Altheim

bieten einen Vortrag mit dem Pflanzendealer aus Roland Düringers „Der wilde Gärtner“ an.

Gebhard Kofler-Hofer haben Heilpflanzen und ihre Wirkung in den Garten gebracht. Er ist seit 10 Jahren auch für Arche Noah in Schiltern tätig.

In seinem Vortrag stellt er die Vielfalt der Kulturpflanzen in den Mittelpunkt. Viele Sortenraritäten – neue oder in Vergessenheit geratene Gemüse und Kräuter – können unseren Speiseplan erweitern, die Anbausaison verfrü-

hen oder verlängern. Einfach zu kultivierende Kräuter und Gemüse werden vorgestellt und er gibt Tipps zum Gärtner alter Sorten – zu Anbau und Vermehrung und er zeigt unbekanntere Seiten bekannter Gemüse, Kräuter und Blumen.

Der Vortrag findet am 1. März – passend zum Einstieg in die Pflanzensaison – um 19.00 Uhr im Pfarrheim Moosbach statt. Eintritt: € 7,- pro Person.

Ärztendienstplan 1. Quartal 2012

Rotes Kreuz Rettungsdienst Notruf: ☎ 144



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ		
1	SO	Breban	1	MI	Etzler	1	DO	Breban
2	MO	Etzler	2	DO	Breban	2	FR	Krösslhuber
3	DI	Breban	3	FR	Krösslhuber	3	SA	Krösslhuber
4	Mi	Etzler	4	SA	Krösslhuber	4	SO	Krösslhuber
5	DO	Krösslhuber	5	SO	Krösslhuber	5	MO	Haller-Zajc
6	FR	Krösslhuber	6	MO	Haller-Zajc	6	DI	Breban
7	SA	Krösslhuber	7	DI	Breban	7	MI	Etzler
8	SO	Krösslhuber	8	MI	Etzler	8	DO	Krösslhuber
9	MO	Haller-Zajc	9	DO	Krösslhuber	9	FR	Breban
10	DI	Breban	10	FR	Breban	10	SA	Breban
11	MI	Etzler	11	SA	Breban	11	SO	Breban
12	DO	Krösslhuber	12	SO	Breban	12	MO	Haller-Zajc
13	FR	Etzler	13	MO	Haller-Zajc	13	DI	Breban
14	SA	Etzler	14	DI	Breban	14	MI	Krösslhuber
15	SO	Etzler	15	MI	Etzler	15	DO	Krösslhuber
16	MO	Haller-Zajc	16	DO	Krösslhuber	16	FR	Haller-Zajc
17	DI	Breban	17	FR	Haller-Zajc	17	SA	Haller-Zajc
18	MI	Etzler	18	SA	Haller-Zajc	18	SO	Haller-Zajc
19	DO	Krösslhuber	19	SO	Haller-Zajc	19	MO	Haller-Zajc
20	FR	Haller-Zajc	20	MO	Haller-Zajc	20	DI	Breban
21	SA	Haller-Zajc	21	DI	Krösslhuber	21	MI	Breban
22	SO	Haller-Zajc	22	MI	Etzler	22	DO	Krösslhuber
23	MO	Haller-Zajc	23	DO	Haller-Zajc	23	FR	Etzler
24	DI	Breban	24	FR	Etzler	24	SA	Etzler
25	MI	Etzler	25	SA	Etzler	25	SO	Etzler
26	DO	Krösslhuber	26	SO	Etzler	26	MO	Haller-Zajc
27	FR	Breban	27	MO	Haller-Zajc	27	DI	Krösslhuber
28	SA	Breban	28	DI	Krösslhuber	28	MI	Etzler
29	SO	Breban	29	MI	Etzler	29	DO	Breban
30	MO	Haller-Zajc				30	FR	Haller-Zajc
31	DI	Krösslhuber				31	SA	Haller-Zajc

Urlaub: Dr. Breban 19.02.-26.02.2012

Dr. Haller-Zajc 01.01.-08.01.2012

Dr. Etzler 11.03.-21.03.2012

Ärzte Notruf: ☎ 141
(über Rettungsleitstelle Innviertel)